

Liebe heißt Chaos

Von xRiLey

Kapitel 2: Shopping Queen

"Wieso sollte ich mit ins Kino gehen?" - "Weil ich dein Bruder bin und es nunmal so entschied!" - "Du kannst nicht einfach so über meinem Kopf hinweg entscheiden!" Ran wurde allmählich wütend, er hätte sie wenigstens mal fragen können. "Und außerdem bin ich am Samstag schon mit Kazuha verabredet.", fügte sie gleich hinzu. Doch Heiji ließ sich nicht abwimmeln und begann gleich seine Schwester zu überreden, er kannte sie wie seine Westentasche und wie sie heute dumm rumstammelte vor seinem neuen Kumpel: "Nun denn..", begann er sein Psychospielchen. "Dann wird wohl diese Ayumi im dunklen Kino neben ihn sitzen können." Ran wurde zwar hellhörig, aber sie tat so als ob es sie nicht interessierte: "Naund. Ich weiß garnicht von wem du da sprichst." - "Ach komm, du weißt genau wen ich meine. Immerhin hast du ihn wie ein Kleineskind angestammelt." - "Ich weiß garnicht was du meinst. Ich kenne ihn nicht, wir haben uns nur kurz vorgestellt und das wars!" Heiji blieb stehen und öffte seine Schwester von dem Vorfall in der Schule nach: "Achso.. I- I- Ich bi- bi- bin.." - "JA IST DOCH OKEY!" fuhr sie ihren Bruder an. "Ich war einfach nur nervös. Die neuen Umstände und so." - "Naaaatürlich und du hattest wohl einen kurzfristigen Sonnenbrand." Sie blieb wütend stehen und ihre Augen verrieten ihm, wie sie kurz vorm explodieren war wenn er nicht bald aufhören würde. Sie war zwar ein wohlerzogenes und nettes Mädchen, aber sie konnte auch anders. Sie war immer direkt und geigte jedem die Meinung wenn ihr was nicht passte. Zu ihr passte das Sprichwort -Stille Wasser sind tief-perfekt. Heiji überlegte kurz ob er es lieber lassen oder es weiter versuchen sollte, dann drehte er den Spieß einfach rum und er würde sie nicht einmal dabei anlügen: "Ehrlich gesagt, wollte Shinichi das du mitkommst.. aber dann werde ich ihm ausrichten, dass du kein Interesse hast was mit ihm, diesem kurzhaarigen Mädchen und mir zu unternehmen." Er hob die Arme, so als hätte er keine Ahnung und ging kopfschüttelnd weiter. Sie wusste das er schon ahnen konnte, das sie ein wenig Gefallen an den gutaussehen Mitschüler seines Bruders hatte, dann hörte er: "Also gut, ich komme mit. Aber ich werde Kazuha mitbringen und du sagst zu niemanden ein Wort, verstanden?" Er nahm seine Hand an dem Mund und versiegelte ihn symbolisch.

Zuhause wartete schon Eri auf ihre zwei Kinder, sie wollte unbedingt hören wie denn der erste Schultag so lief, denn in der heutigen Zeit war Mobbing sehr angesagt bei den Kids. Oft wurden die Neuen nicht akzeptiert. Als sie dann die Haustüre hörte eilte sie sofort zur Türe und stand wie auf heißen Kohlen im Türrahmen der Küche. "Und wie wars?" - "Es war ganz gut. Meine Klasse ist nett und ich habe mich mit 3 Mädchen angefreundet und gehe später mit ihnen in die Stadt." gab Ran als Antwort und zog sich ihre Schuhe und Jacke aus. Eri freute sich das zu hören und sah dann skeptisch zu

ihrem Sohnmann. Sie wusste das er noch immer genervt war und sie hatte angst, dass er auch in der Schule so war wie hier. Vorsichtig fragte sie nach: "Und bei dir?" Heiji blickte seiner Mutter ins Gesicht: "Naja.." fing er an und seine Mutter ahnte schon das Schlimmste, da fuhr er fort: "Der Unterricht ist sau lahm, meine Lehrer schwafeln viel zu viel und in meine Klassen sind Hornochsen, bis auf mein Sitznachbar mit dem verstehe ich mich ganz gut, ich denke wir sind auf einer Wellenlänge." Erleichtert atmete sie aus: "Das freut mich. Essen ist gleich fertig. Noch 10 Minuten." Dann verschwand sie wieder in der Küche. Ran ging nach oben auf ihr Zimmer, denn sie hatte noch Hausaufgaben auf und wollte sie schnell erledigen. Während Heiji seine Schultasche einfach in den Flur stellte und zu seiner Mutter in die Küche ging und sich ein Glas Wasser nahm. Er nahm einen großen Schluck und schaute dann zu seiner Mutter: "Ach Mama, Ran und ich sind Samstag im Kino." Da sie gerade dabei war, darauf zu achten, dass die Suppe nicht überkochte fragte sie ohne ihren Sohn dabei anzusehen: "Mit euren neuen Freunden?" - "Nein. Mit dem Präsidenten der USA und ich glaube der Papst wollte auch mitkommen." scherzte er, doch dann bekam er einen giftigen Blick von seiner Mutter zugeworfen. Sie konnte es gar nicht leiden solche Antworten zu erhalten, direkt korrigierte er sich: "Ja ok, wenn du es genau wissen willst.. Wir gehen mit Shinichi und 2 anderen Mädchen die Ran heute kennengelernt hat." - "Ja, ich denke das geht klar." stimmte die Mutter zu und probierte die Suppe. "Holst du bitte Ran und sagst ihr das Essen fertig ist?" Mit einem lautem Seufzer stand er auf und holte seine Schwester zum Essen.

In der Stadt:

Ayumi hatte Ran eingeladen mit ihr und den zwei Kudo Geschwistern shoppen zu gehen. Und wie es sich für ein Mädchen gehörte, musste mindestens jeder Laden ordentlich unter die Lupe genommen werden. Die vier Mädels waren gerade in einem Kleidergeschäft, als sie anfangen daraus ein Wettbewerb zu machen, jeder hatte 30 Minuten Zeit ein Outfit zusammen zu stellen, dieses müssten sie dann anziehen und bewerten lassen. Wie von der Tarantel gestochen liefen die Mädchen durch den Laden und suchten nach den passenden Kleidungsstücken. Als die Zeit dann um war trafen sie sich vor die Kabinen. Zuerst präsentierte Sonoko ihr Sommeroutfit, sie hatte sich für eine hellblaue Hotpants und einem rosanem Top entschieden, sofort jubelten ihre Freundinnen ihr zu, wie heiß sie aussehen würde. Danach ging Kazuha in die Umkleidekabine und nach wenigen Minuten kam sie raus und drehte sich wie in Zeitlupe im Kreis. Sie trug eine schwarze Nylonstrumpfhose, einen schwarzen Rock bis zu den Knien und ein dunkelrotes Oberteil. Ayumi scherzte sofort: "Wenn ich ein Kerl wäre, würde ich dich sofort in der Umkleide nehmen.", diese machte einen Knicks und antwortete ebenfalls: "Warum nicht auch als Dame?" Sofort lachten alle los, dann stand Ayumi auf und verschwand. Als sie wieder raus kam trug sie eine kurze helle Latzhose mit einem bauchfreiem weißen T- Shirt, sie sah wirklich niedlich aus. Nun war Ran an der Reihe, sie trug ein süßes ärmelloses weißes Sommerkleid. Das Kleid war mit weißen Blumen aus spitze verfeinert worden und ein schmaler Brauner Gürtel ging um die Hüfte. "Wow Ran, also du siehst bombastisch aus!" Alle waren sich einig, dass Ran die Shopping Queen des Tages sei.

Natürlich kauften alle das Outfit was sie sich raus gesucht hatten und gingen noch ein Eis essen, danach verabschiedeten sich Ayumi und Sonoko, denn Ayumi hatte nun Training und Sonoko wollte ihr dabei zusehen und anschließend bei ihr übernachten. Sie gaben allen einen Schmatzer auf dem Mund und gingen fröhlich.

"Na Ran, wollen wir nicht zu mir gehen und noch den Tag mit einem Film ausklingen lassen? Du könntest auch bei mir übernachten, wir gehen ja auf die selbe Schule und könnten dann zusammen mit Shinichi gehen." - "Ja, ich rufe mal meine Eltern an und frage nach." Sie bekam die Erlaubnis ihrer Eltern, deshalb liefen sie schnell zu Ran um ihre Schulsachen zu holen.

Haus Kudo:

Die zwei Freundinnen schlenderten die Straße entlang zu Kazuha und unterhielten sich über alles Mögliche. Als sie endlich angekommen sind staunte Ran nicht schlecht: "Oha, das ist kein Haus, eher eine Villa an der Grenze eines Schlosses!." scherzte Ran und Kazuha musste lachen. Sie traten beide rein, da rief Kazuha durch das Haus: "Bin zurück." Shinichi saß im Wohnzimmer, die Füße auf dem Tisch und sah Fern. Er winkte nur kurz auf und meinte: "Jo." Dann wandte sie sich Ran zu: "Ich geh nural rasch unter die Dusche. Mach es dir solange im Wohnzimmer bei Shinichi bequem, ok?" Sie nickte, da saß er der attraktive Schüler den sie heute mittag noch angestottert hatte. Kazuha lief die Treppen hoch und Ran ging langsam zu ihm. Als sie hinter ihm stand beugte sie sich ein kleines bisschen vor und sah neugierig auf dem Fernseher. "Jetzt bloß zusammen reißen", dachte sie sich und atmete tief ein: "Was schaust du da?" Shinichi drehte sich zu ihr und erblickte Ran, er lächelte sie an: "Nur so 'ne Doku über Kriminelle." Sie hatte sich zu ihm gesagt, da kam auch schon Kazuha in den Raum "Das war erfrischend. Komm Ran wir gehen hoch Film schauen." - "Kazuha warte." hielt Shinichi seine Schwester auf: "Sucht euch eine Pizza aus. Ich wollte bestellen." Kazuha nickte und beide sahen in die Karte. Ran entschied sich für eine Tomaten- Mozzarella Pizza und Kazuha für eine Spinatpizza. Dann stampften die zwei nach oben und sahen sich gemeinsam den Horrorfilm Ouija an. Zum Nachteil von Ran, denn als es später war lag sie immer noch wach im Bett, während Kazuha schon im Land der Träume war. Sie sah auf die Uhr und es war bereit kurz nach Mitternacht, da entschied sie sich nochmal auf Toilette zugehen. Als sie leise den Gang runterlief brannte in einem Zimmer das Licht und die Tür stand halb offen. Sie ließ es sich nicht nehmen mal kurz rein zu schauen und dort stand er: Shinichi nur in kurzer Hose. Sie wandte hastig ihren Kopf von ihm aber drehte ihn wieder zurück. Sie wollte nicht gucken, aber sie musste zugeben der Anblick gefiel er. Er hatte einen sehr gut gebauten Körper, seine Muskeln waren definiert und sie biss sich kurzer hand auf ihre Unterlippe. Ohne es zu bemerken stand plötzlich Kazuha hinter ihr: "Was machst du da?" Sie zuckte zusammen und knallte dabei leicht gegen die Tür. Shinichi sah zu ihr und lächelte und Ran ihr Blick wanderte von Shinichi zu Kazuha, völlig ertappt suchte sie nach einer guten Ausrede: "Ähhhh.. wo ist das Badezimmer?" Kazuha zeigte auf eine Tür und Ran verschwand gleich darin. Was sollte er denn jetzt von ihr denken?